

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Kleve

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

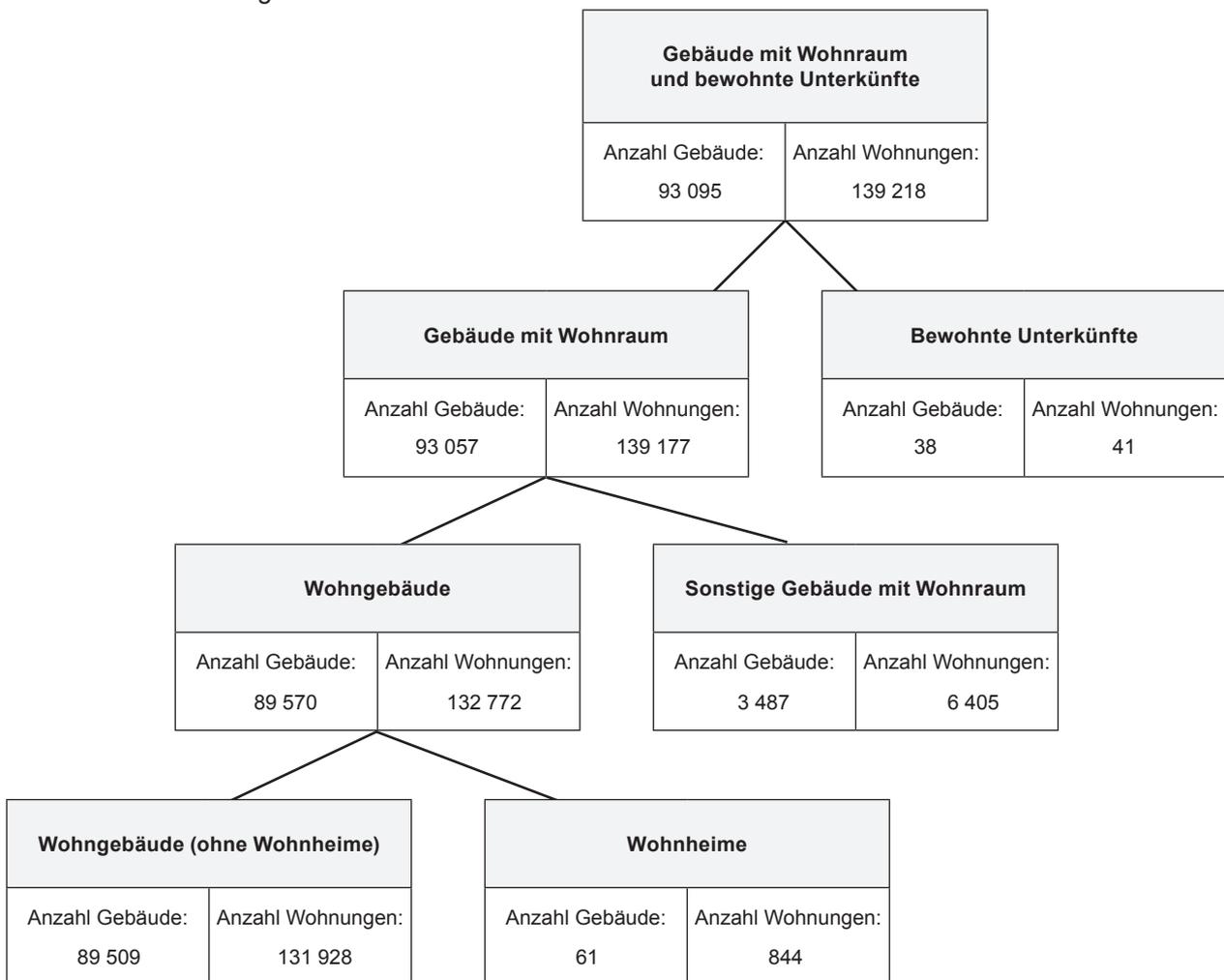
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	93 057	139 177	89 570	132 772
Baujahr				
Vor 1919	10 305	14 061	9 373	12 685
1919 - 1948	8 568	11 542	8 132	10 823
1949 - 1978	35 992	58 607	34 646	55 876
1979 - 1986	9 843	15 143	9 573	14 626
1987 - 1990	3 574	4 557	3 491	4 382
1991 - 1995	6 311	9 996	6 195	9 740
1996 - 2000	8 440	12 217	8 285	11 899
2001 - 2004	4 977	6 221	4 907	6 106
2005 - 2008	3 469	4 688	3 426	4 602
2009 und später	1 578	2 145	1 542	2 033
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	47 989	67 828	46 980	66 161
mit 1 Wohnung	37 318	37 077	36 681	36 443
mit 2 Wohnungen	7 353	14 430	7 149	14 086
mit 3 und mehr Wohnungen	3 318	16 321	3 150	15 632
Doppelhaushälfte Insgesamt	22 332	29 415	22 157	29 102
mit 1 Wohnung	18 404	18 294	18 309	18 199
mit 2 Wohnungen	2 489	4 938	2 453	4 871
mit 3 und mehr Wohnungen	1 439	6 183	1 395	6 032
Gereihtes Haus Insgesamt	19 328	35 550	18 162	33 038
mit 1 Wohnung	13 384	13 343	12 892	12 854
mit 2 Wohnungen	2 131	4 194	1 825	3 611
mit 3 und mehr Wohnungen	3 813	18 013	3 445	16 573
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 408	6 384	2 271	4 471
mit 1 Wohnung	2 194	2 194	1 481	1 481
mit 2 Wohnungen	609	1 198	384	762
mit 3 und mehr Wohnungen	605	2 992	406	2 228
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	71 300	70 908	69 363	68 977
2 Wohnungen	12 582	24 760	11 811	23 330
3 - 6 Wohnungen	8 110	32 435	7 392	29 936
7 - 12 Wohnungen	903	7 689	848	7 282
13 und mehr Wohnungen	162	3 385	156	3 247
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 872	21 034	5 502	19 919
Privatperson/-en	84 904	110 595	82 122	105 875
Wohnungsgenossenschaft	582	2 129	576	2 120
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	224	322	162	248
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	676	3 105	616	2 980
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	406	972	277	747
Bund oder Land	118	227	106	215
Organisation ohne Erwerbszweck	275	793	209	668

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 397	3 340	2 301	3 188
Etagenheizung	5 570	15 342	5 182	14 434
Blockheizung	573	925	548	888
Zentralheizung	80 016	113 296	77 217	108 260
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 151	5 772	3 996	5 533
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	350	502	326	469

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	93 057	19 175	23 198	24 832	25 852
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	93 057	19 175	23 198	24 832	25 852
Wohngebäude	89 570	17 786	22 109	24 281	25 394
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	89 509	17 777	22 087	24 269	25 376
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	61	9	22	12	18
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 487	1 389	1 089	551	458
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	47 989	8 733	11 964	13 848	13 444
mit 1 Wohnung	37 318	6 564	8 746	10 779	11 229
mit 2 Wohnungen	7 353	1 615	2 391	2 118	1 229
mit 3 und mehr Wohnungen	3 318	554	827	951	986
Doppelhaushälfte Insgesamt	22 332	3 993	4 904	4 399	9 036
mit 1 Wohnung	18 404	3 376	3 285	3 531	8 212
mit 2 Wohnungen	2 489	444	1 070	482	493
mit 3 und mehr Wohnungen	1 439	173	549	386	331
Gereihtes Haus Insgesamt	19 328	4 919	5 573	5 988	2 848
mit 1 Wohnung	13 384	3 709	3 174	4 592	1 909
mit 2 Wohnungen	2 131	639	873	431	188
mit 3 und mehr Wohnungen	3 813	571	1 526	965	751
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 408	1 530	757	597	524
mit 1 Wohnung	2 194	1 068	378	411	337
mit 2 Wohnungen	609	294	153	80	82
mit 3 und mehr Wohnungen	605	168	226	106	105
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71 300	14 717	15 583	19 313	21 687
2 Wohnungen	12 582	2 992	4 487	3 111	1 992
3 - 6 Wohnungen	8 110	1 412	2 895	2 007	1 796
7 - 12 Wohnungen	903	45	212	328	318
13 und mehr Wohnungen	162	9	21	73	59
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 872	974	1 681	1 588	1 629
Privatperson/-en	84 904	17 784	20 480	22 767	23 873
Wohnungsgenossenschaft	582	65	363	85	69
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	224	84	90	28	22
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	676	61	282	200	133
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	406	85	141	84	96
Bund oder Land	118	63	45	10	-
Organisation ohne Erwerbszweck	275	59	116	70	30

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 397	455	361	645	936
Etagenheizung	5 570	1 049	1 794	1 162	1 565
Blockheizung	573	90	132	230	121
Zentralheizung	80 016	15 894	19 825	21 353	22 944
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 151	1 510	987	1 418	236
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	350	177	99	24	50

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	93 057	1 017 759	3 902 264	19 060 870
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	93 057	1 017 759	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	89 570	985 000	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	89 509	983 981	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/- innen)	61	1 019	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 487	32 759	129 251	673 166
Baujahr				
Vor 1919	10 305	131 901	448 380	2 677 468
1919 - 1948	8 568	122 912	427 635	2 323 120
1949 - 1978	35 992	451 563	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	9 843	92 465	373 064	1 841 113
1987 - 1990	3 574	38 446	139 673	741 815
1991 - 1995	6 311	49 671	211 336	1 161 151
1996 - 2000	8 440	56 402	259 467	1 444 032
2001 - 2004	4 977	36 714	159 668	795 431
2005 - 2008	3 469	26 104	115 209	598 640
2009 und später	1 578	11 581	50 853	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	47 989	324 711	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	37 318	200 597	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	7 353	63 596	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	3 318	60 518	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	22 332	238 061	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	18 404	158 429	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	2 489	35 722	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	1 439	43 910	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	19 328	413 641	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	13 384	209 513	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	2 131	36 287	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	3 813	167 841	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 408	41 346	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	2 194	18 568	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	609	6 114	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	605	16 664	58 539	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	71 300	587 107	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	12 582	141 719	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	8 110	199 331	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	903	76 003	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	162	13 599	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 872	127 001	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	84 904	794 457	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	582	21 031	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	224	20 069	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	676	41 643	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	406	7 764	26 399	133 026
Bund oder Land	118	1 315	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	275	4 479	15 622	75 442
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 397	77 280	212 455	1 025 344
Etagenheizung	5 570	97 206	342 810	1 224 856
Blockheizung	573	12 432	38 827	187 419
Zentralheizung	80 016	771 368	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 151	55 354	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	350	4 119	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,7	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/ innen)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,2	3,3	3,5
Baujahr				
Vor 1919	11,1	13,0	11,5	14,0
1919 - 1948	9,2	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	38,7	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	10,6	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,8	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	6,8	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	9,1	5,5	6,6	7,6
2001 - 2004	5,3	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	3,7	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,7	1,1	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	51,6	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	40,1	19,7	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	7,9	6,2	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	5,9	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	24,0	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	19,8	15,6	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	2,7	3,5	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	4,3	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	20,8	40,6	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	14,4	20,6	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	2,3	3,6	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	16,5	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	4,1	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76,6	57,7	60,4	64,5
2 Wohnungen	13,5	13,9	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	8,7	19,6	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,0	7,5	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	1,3	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	12,5	10,8	9,6
Privatperson/-en	91,2	78,1	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,6	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	2,0	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	4,1	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,6	7,6	5,4	5,4
Etagenheizung	6,0	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	0,6	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	86,0	75,8	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,5	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,4	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	139 177	132 772	131 928	844	6 405	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	75 535	73 802	73 429	373	1 733	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 178	54 871	54 420	451	4 307	
Ferien- oder Freizeitwohnung	911	860	860	-	51	
Leer stehend	3 553	3 239	3 219	20	314	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	2 137	1 885	1 839	46	252	
40 - 59	15 145	14 038	13 764	274	1 107	
60 - 79	25 660	24 188	23 965	223	1 472	
80 - 99	23 459	22 304	22 248	56	1 155	
100 - 119	24 586	23 752	23 529	223	834	
120 - 139	22 699	22 109	22 103	6	590	
140 - 159	11 773	11 420	11 417	3	353	
160 - 179	5 175	4 988	4 988	-	187	
180 - 199	3 112	2 992	2 989	3	120	
200 und mehr	5 431	5 096	5 086	10	335	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	104,8	105,2	105,4	76,0	95,6	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 232	1 049	1 017	32	183	
2 Räume	7 997	7 230	7 108	122	767	
3 Räume	22 310	20 747	20 449	298	1 563	
4 Räume	30 813	29 275	29 140	135	1 538	
5 Räume	30 325	29 353	29 332	21	972	
6 Räume	22 259	21 711	21 494	217	548	
7 und mehr Räume	24 241	23 407	23 388	19	834	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,0	5,0	5,0	3,9	4,4	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	138 357	132 036	131 203	833	6 321	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	181	154	150	4	27	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	254	236	232	4	18	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	385	346	343	3	39	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	139 177	2 666 581	8 883 437	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	75 535	953 707	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 178	1 602 753	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	911	6 659	36 892	427 498
Leer stehend	3 553	103 462	325 284	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	2 137	144 300	431 846	2 268 413
40 - 59	15 145	568 485	1 614 975	7 534 561
60 - 79	25 660	748 990	2 303 970	9 924 654
80 - 99	23 459	472 036	1 599 796	7 135 915
100 - 119	24 586	275 586	1 025 635	4 971 636
120 - 139	22 699	221 477	887 440	4 231 482
140 - 159	11 773	112 521	478 447	2 387 926
160 - 179	5 175	48 292	216 239	1 101 713
180 - 199	3 112	28 331	126 533	672 877
200 und mehr	5 431	46 563	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	104,8	84,1	89,0	90,1
Zahl der Räume				
1 Raum	1 232	85 737	274 450	1 362 495
2 Räume	7 997	331 290	910 340	3 889 545
3 Räume	22 310	725 406	2 124 953	9 169 038
4 Räume	30 813	734 447	2 351 966	10 649 404
5 Räume	30 325	386 123	1 430 269	6 952 864
6 Räume	22 259	214 415	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	24 241	189 163	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,0	4,0	4,2	4,4
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	138 357	2 612 569	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	181	36 840	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	254	5 747	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	385	11 425	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen			
	Kreis Kleve	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,3	35,8	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,5	60,1	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,7	0,2	0,4	1,0
Leer stehend	2,6	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	1,5	5,4	4,9	5,5
40 - 59	10,9	21,3	18,2	18,2
60 - 79	18,4	28,1	25,9	24,0
80 - 99	16,9	17,7	18,0	17,3
100 - 119	17,7	10,3	11,5	12,0
120 - 139	16,3	8,3	10,0	10,2
140 - 159	8,5	4,2	5,4	5,8
160 - 179	3,7	1,8	2,4	2,7
180 - 199	2,2	1,1	1,4	1,6
200 und mehr	3,9	1,7	2,2	2,6
Zahl der Räume				
1 Raum	0,9	3,2	3,1	3,3
2 Räume	5,7	12,4	10,2	9,4
3 Räume	16,0	27,2	23,9	22,2
4 Räume	22,1	27,5	26,5	25,8
5 Räume	21,8	14,5	16,1	16,8
6 Räume	16,0	8,0	10,0	10,7
7 und mehr Räume	17,4	7,1	10,2	11,8
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,0	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	1,4	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	26,8	5,5	67,7	75,0	3,2
Düsseldorf, Stadt	22,9	2,9	74,2	75,1	4,7
Essen, Stadt	25,8	4,5	69,8	76,4	3,5
Kreis Kleve	54,7	2,6	42,7	105,0	1,5
Krefeld, Stadt	35,6	4,8	59,6	83,1	2,6
Kreis Mettmann	43,8	3,1	53,1	88,8	2,5
Mönchengladbach, Stadt	36,7	4,7	58,6	84,8	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,3	3,8	62,9	83,2	2,9
Oberhausen, Stadt	32,0	4,1	63,9	78,5	2,9
Remscheid, Stadt	34,1	6,4	59,5	82,1	2,9
Kreis Rhein-Kreis Neuss	48,4	2,5	49,0	94,4	2,0
Solingen, Stadt	35,7	5,1	59,1	83,2	2,6
Kreis Viersen	52,1	3,0	45,0	98,3	1,7
Kreis Wesel	47,1	2,7	50,2	93,7	1,9
Wuppertal, Stadt	30,7	5,7	63,6	78,7	3,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,0	3,9	60,1	84,3	2,6
Nordrhein-Westfalen	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbgemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

